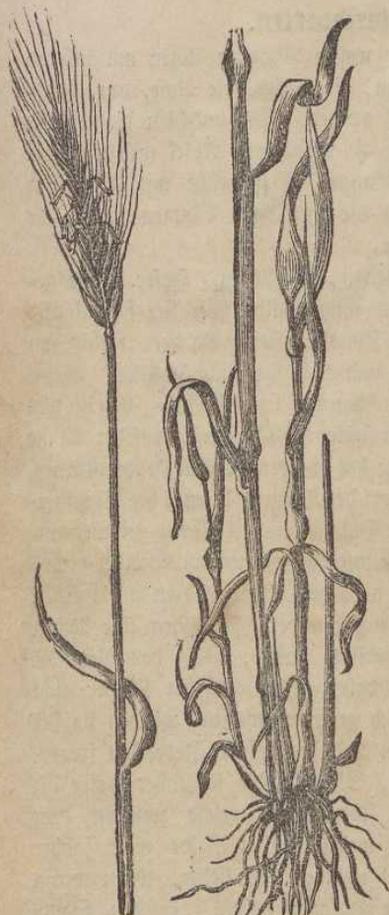


94. Rätzel.

*Ich bin das Nützlichste für dich wohl auf der Erde,
und dennoch gleicht dem nichts, wie ich gemartert werde;
den Prügel und das Rad hab' ich erst auszustehen,
ich mußs durchs Wasser erst und dann durchs Feuer gehen,
und alles, was man mir nur Hartes angethan,
beschließt zuletzt mit Graus das Messer und der Zahn.*

95. Der Roggen (das Korn).



Das Korn hat eine faserige Wurzel. Aus derselben wächst ein hohler und knotiger Halm. Oben an jedem Knoten entspringt ein dünnes Blättchen, das am Anfange den Halm ganz umfaßt; es ist stengelumfassend. Weiter nach oben aber teilt es sich und trennt sich unterhalb des folgenden Knotens vom Halme; indem es sich abwärts biegt. Die Blätter sehen aus wie schmale Bänder; sie sind bandförmig. Oben auf dem Halme befindet sich die Ähre. Auf beiden Seiten derselben bemerkt man zwei nebeneinander liegende Reihen kleiner, kurzgestielter Blättchen, Spreublättchen genannt, von denen je zwei und zwei aufeinander liegen. Die äußeren Blättchen haben die Gestalt eines Schiffchens oder Rahns; sie sind daher rahnförmig. Sie endigen in langen, dünnen Fäden, die man Grannen nennt. Bald treten zwischen diesen Grannen kleine, grünliche Fasern hervor; das ist die Blüte. Diese fällt nach einiger Zeit ab, und zwischen den Spreublättchen ent-

stehen jetzt Körner. Anfangs sind diese noch weich, und man kann sie nicht sehen; allmählich aber werden sie hart und groß, bis sie endlich zwischen den Blättchen grau hervorgucken. Das Korn ist dann reif. Es